

Witterungsrückblick Dezember 2016

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Dezember 2016 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 3,4 mm

2. Dekade 8,0 mm

3. Dekade 21,0 mm

Monatssumme: 32,4 mm, das sind 28% des langjährigen Dezember-Mittelwertes, der von 1969 bis 2015 114,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 13 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 6,3 mm am 22.12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Dezember-Monatssumme fiel 1993 mit 282 mm, die niedrigste dagegen 1972 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) hat der Dezember 19,4 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 8,1	04.	0,4	9,4	10.
2. Dekade	- 1,2	20.	4,2	8,6	11.
3. Dekade	- 9,3	31.	2,2	9,3	26.

Monatsmitteltemperatur: + 2,3°C, das ist 0,4°C wärmer als der langjährige Dezember-Mittelwert (1969 bis 2015), der +1,9°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 10. mit +9,4°C erreicht, die niedrigste dagegen der 31. mit -9,3°C. Der Dezember hatte 13 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Dezember-Mittelwert war +7,1°C in 2015, der niedrigste -2,8°C in 2010. Der Dezember hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) 11,3 Frosttage und 3,4 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 11.12. mit 70 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 25.12. mit 84 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Dezember 2016 war um 0,4°C zu warm und lag damit nur leicht über dem Durchschnitt. Besonders Monatsbeginn und –ende waren teils knackig kalt, es gab jedoch weder 2-stellige Minus- noch Plusgrade.

Der Dezember war mit nur 28% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes allerdings extrem trocken. Im Bundesdurchschnitt war der Dezember der trockenste seit 30 Jahren, am Haardter Berg wurde nur 1969 und 1972 weniger Niederschlag registriert. Schnee gab es insofern auch nicht zu vermelden.

An zwei Tagen (11. und 25.) wurden Böen über Windstärke 7 aufgezeichnet. Alles in allem war es ein sehr ruhiger, wettertechnisch fast langweiliger Dezember.

Jahresrückblick:

Das Jahr 2016 war zwar nicht mehr so warm wie die beiden Rekordjahre 2014 und 2015, mit 9,8°C, das sind 1,0°C mehr als der langjährige Mittelwert, war es aber immer noch deutlich zu warm.

Nur März, Oktober und November waren etwas zu kühl, der April war durchschnittlich, alle anderen Monate waren deutlich zu warm. Besonders auffällig war der September, der mehr als 4°C über dem Durchschnitt lag.

Die höchste Temperatur erreichte der 27. August mit 35,1 °C, die niedrigste wurde am 19. Januar mit -12,0°C verzeichnet. An 5 Tagen blieben die Temperaturen ganztägig unter 0°C, und zwar während der 1-wöchigen Dauerfrostperiode im Januar, danach wurden keine weiteren Eistage mehr registriert. Üblich sind im Schnitt ca. 12 Eistage im Jahr. Weiterhin gab es 60 Frosttage (im Mittel 64), 32 Sommertage (im Mittel 31) sowie 11 heiße Tage (im Mittel 8).

Die Niederschlagsmenge lag bei 875 l/m², das sind 84% des Mittelwertes. Der Niederschlag verteilte sich auf 190 Tage, der mittlere Wert liegt bei 191 Tagen. Besonders nass waren der Februar und der Juni, der Januar war noch durchschnittlich, alle anderen Monate waren zu trocken, ab Juli wurden bis zum Ende des Jahres kaum noch 60% des jeweiligen Monatsmittelwertes erreicht.

An insgesamt 16 Tagen wurde Windstärke 7 überschritten, 2015 waren es doppelt so viele Tage. Besondere Häufungen gab es keine, insgesamt wurde auch nur zwei mal Windstärke 9 erreicht (9. Februar und 25. Dezember).

Von den schweren Unwettern des Frühsommers blieb das Siegerland weitgehend verschont.